

„Leben spenden macht Schule“

300 Schüler und Lehrer bei Typisierungsjaktion an der Friedrich-List-Schule

Hildesheim (hüb/r). Ein großer Erfolg für die Klasse 11D der Friedrich-List-Schule: Die jungen Frauen und Männer haben knapp 300 Schüler und Lehrer der Berufsschule für eine Typisierungsjaktion gewonnen – und damit 300 potenzielle Lebensretter.

Die Aktion unter dem Motto „Leben spenden macht Schule“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Berufsbildenden Schule in der Wollenweberstraße mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS). Die Lehrer Werner Dicke und Katrin Grünewald haben die Kampagne, die Teil des Jahres-Projekts „Humanitäre Schule“ ist, betreut.

Die Schulklasse 11D hat innerhalb von zwei Wochen ihre Mitschüler über Leukämie, die DKMS und den Ablauf einer Typisierung informiert. An zwei Aktionstagen konnten sich die freiwilligen Spender Blut abnehmen lassen. Ihre Daten speicherten die Mitarbeiter der DKMS in ihrer Datenbank – der weltweit größten Stammzellspenderdatei. Angesichts der Nadeln mussten sich einige Schüler aber erstmal überwinden. Letzten Endes überwog dann aber der Wunsch, durch eine Stammzellenspende einem anderen zu helfen. Schulleiter Dietmar Ehbrecht ist einer der Ersten, die sich als Spender registriert haben. Vom Ergebnis der Aktion ist der Rektor begeistert. „Beeindruckend, was unsere Schüler hier auf die Beine gestellt haben! Es ist wichtig, den Schülern neben fachlichen Inhalten auch soziale Verantwortung zu vermitteln“, findet er.

Auch die Schüler der Klasse 11D, die an beiden Aktionstagen für die notwendigen Arbeiten rund um die Typisierungsjaktion auf den Beinen waren, sind zufrieden: „Es haben sehr viele Schüler mitgemacht – das hätte ich nie gedacht“, sagt Melanie, die an der Friedrich-List-Schule in zwei Jahren ihr Abitur macht. Und ihr Mitschüler Igor ergänzt: „Die Typisierungsj-



Nur ein kleiner Piekser: Bei der Typisierungsjaktion nimmt ein DKMS-Mitarbeiter der Schülerin Blut ab. In der Stammzellenspende-datei werden ihre Daten abgespeichert. Eines Tages könnten sie einem Leukämiepatienten das Leben retten.

aktion war echt super. Wir haben richtig viele Spender gefunden.“

Bei der DKMS sind aktuell mehr als 2,4 Millionen Spender registriert. Mehr als 24 000 Mal konnten DKMS-Spender Pa-

tienten die Chance auf Leben geben. Trotzdem kann für jeden fünften Kranken noch kein Fremdspender gefunden werden.

Ziel der DKMS ist daher der weitere

Ausbau der Datei, um für möglichst viele Patienten, die an Leukämie oder einer anderen Erkrankung des blutbildenden Systems leiden, einen geeigneten Lebensspender zu finden.